



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 18. Juli 2017 in der Gaststätte „Zur Geyerwally“,
Landshuter Allee

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung der Protokolle Mai und Juni

Entschuldigte Mitglieder: Frau Wohlrab, Herr Zuber, Herr Gebhard

Erweiterte Tagesordnung:
Angenommen außer „TOP 9.6.2 - Sitzungstermine“ (vertagen)
Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Frage an Polizei bzgl. Sicherheit an Baustelle Dantestr. (Zebrastreifen, Kiosk)

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.1.1. (E) Zuverlässigkeit der Aufzüge an der S-Bahnhaltestelle Donnersbergerbrücke
WV Empfehlung Nr. 14-20 / E 01326 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 –
10/18 Neuhausen-Nymphenburg am 17.11.2016 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09203
Zustimmung einstimmig / Wiedervorlage 10/18
Zustimmung einstimmig

3.1.2. (E) Tunnel Landshuter Allee - Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01360 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9
Neuhausen-Nymphenburg am 17.11.2016 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09257

Entwurf Schreiben:
„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V09257, Tunnel Landshuter Allee, Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung. Inhaltlich stimmen wir grundsätzlich zu, jedoch bitten wir dringend, wie bereits im Vorfeld gefordert, in die Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen mit einbezogen zu werden. Bevor die Vorplanungsergebnisse dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden bitten wir um Vorstellung der Unterlagen.

Der Bezirksausschuss fordert mehrheitlich die schnellstmögliche Realisierung des Tunnels. In keinem Fall darf die Planung acht Jahre dauern. (mehrheitlich)

Der Bezirksausschuss fordert bei Vorstellung der Ergebnisse auch eine Berücksichtigung der Vorschläge aus der Bürgerschaft und eine Stellungnahme zu der Problematik Verlegung Abwasserkanal und Darstellung Auswirkungen von zusätzlichen Zu- und Abfahrten. (Siehe auch Schreiben in Anlage der BI Landshuter Allee)**(einstimmig)**

In der Diskussion:

- Herr Petz: Planungsphase 1 in der Öffentlichkeitsphase abhandeln.
- Frau Frank: Schnelle Durchführung öff. Veranstaltung. Angemessene Anhörungsschritte erforderlich.
- Frau Hanusch: Änderungsvorschläge der Initiative sind bisher noch nicht offiziell eingereicht. Eine kürzere Variante muss gesondert gefordert werden, es ist im Augenblick nur noch eine Variante in der Planung des Baureferat.
- Frau Frank: BI Idee ist es den bisherigen Tunnel zu verlängern, jedoch kein insgesamt kürzerer Tunnel.
- Herr Lirawi: 80 % sind dort Durchgangsverkehr → Evtl. Verzicht auf eine oder andere Ausfahrt.

Beschluss Vorlage

Zustimmung mehrheitlich

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1. Einbahnregelung in der Volkartstraße zw. Landshuter Allee und Nymphenburger Str.

Schreiben an Beschwerdeführerin:

„Der BA9 kann sich Ihrem Anliegen nicht anschließen und hält die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Volkartstraße für nicht zielführend. Allerdings besteht aus Sicht des BA9 grundsätzlicher Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Volkartstraße und angrenzenden Straßen, die sich für alle Verkehrsteilnehmer als schwierig zeigt. Da ein erheblicher Anteil der PKW-Fahrten auf Parksuchverkehr zurückzuführen sein dürfte, bittet der BA9 - zusätzlich zum geplanten Parkraummanagement - um Prüfung, ob sich hier - als Pilotversuch oder dauerhaft - ein intelligentes System zur Parkplatzsuche (beispielsweise mittels Drucksensoren der Firm ParkHere oder optischen Sensoren wie sie u.a. die Firma Cleverciti anbietet) einrichten lässt. Dies werden wir im Rahmen Ihres weiteren Antrags (Antrag 1) an die LH München schreiben.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.2. Verkehrsberuhigung im Bereich Frundsbergstraße

Schreiben an KVR:

„anbei erhalten Sie den Antrag eines Anwohners. Wir bitten Sie die Anregung aufzugreifen und die Möglichkeit einer kompletten verkehrlichen Neuorganistaion im in der Anlage gelb markierten Bereich zu prüfen. Das gesamte Gebiet ist verkehrlich äußerst schwierig und leidet unter immensen Parkdruck. Wir möchten Sie auch bitten zu prüfen ob sich hier das Parkraummanagement - als Pilotversuch oder dauerhaft - ein intelligentes System zur Parkplatzsuche (beispielsweise mittels Drucksensoren der Firm ParkHere oder optischen Sensoren wie sie u.a. die Firma Cleverciti anbietet) einrichten lässt. Wir bitten um Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.3. Aufhebung des absoluten Haltverbots in der Johann-Pez-Straße

WV Antwort der Feuerwehr abwarten, Wiedervorlage 09/17

09/17 Wiedervorlage 09/17

3.3 Anhörungen

- 3.3.1. Mögliche Haltestelle Hanebergstraße an der Linie 144
Vorschlag CSU: Bitte um Darstellung wieviele Parkplätze entfallen und ob Ersatz dargestellt wird.

Ablehnung mehrheitlich

Vorlage MVG

Zustimmung mehrheitlich

Zustimmung mehrheitlich

- 3.3.2. Änderung des Verkehrsabflusses aus dem Parkplatz „Parkharfe“ des Olympiaparkes
Der UA schließt sich dem Schreiben des BA 10 an – einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.3.3. Reklame-Lichtsäule an der Tramwendeschleife Menzinger Straße

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.3.4. Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Marlene-Dietrich-Straße

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.3.5. Verkehrsrechtliche Anordnungen in der Herthastraße

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

N

- 3.3.6. MVG-Leistungsprogramm 2018 - Zusätzliche Anhörung

Entwurf Schreiben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 9 hat Ihrer zusätzlichen Anhörung vom 10.07.2017 mit folgendem Ergänzungsvorschlag zugestimmt:

Wie wir der Presse entnehmen konnten, soll der Ostast der Tram-Linie 25 (Berg am Laim – Max-Weber-Platz) mit der Linie 22 verknüpft werden. Aus Sicht des Bezirksausschuss erscheint aber eine Verknüpfung mit der bislang am Stachus endenden Linie 21 (Westfriedhof – Stachus) sehr viel sinnvoller. Dadurch wäre die Verbindung der Tramlinie 21 an die U3 / U6 wieder gegeben.“

Zustimmung mehrheitlich

N

- 3.3.7. Radverkehr vom Rotkreuzplatz in die Innenstadt

Entwurf Schreiben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 9 hat sich mit Ihrer Anhörung vom 12.07.2017 befasst und stimmt dieser mit folgenden Anregungen zu:

- Untersuchung von Möglichkeiten zur Entschärfung des Unfallschwerpunkts an der Kreuzung Landshuter Allee / Nymphenburger Straße (**einstimmig**)
- Klärung des Verlaufs des Radverkehrs während einer Baustelle Landshuter Allee Tunnel (mehrheitlich)

• Forderung nach Behandlung des noch offenen BA-Antrags B 00601 zur Schaffung eines Randstreifens auf der Nymphenburger Straße. (**mehrheitlich**)

Unabhängig von den Maßnahmen in der Vorlage besteht dringendes Verbesserungspotenzial für die Radfahrer in der Nymphenburger Straße“ (**mehrheitlich**)

- Frau Frank bittet um Zustimmung zur Vorlage. Die Radwege der Nymphenburger Straße sind schmal und überlastet. Die Route Blumenburgstraße könnte Entlastung bringen.

Vorschlag Ergänzung Stellungnahme: Die Aufpflasterungen und Bodenschwellen sind komplett zu entfernen. Denkbar zu erhalten sind lediglich die Schwellen an den Enden der Straße (Landshuter Allee und Pappenheimstr.)

Ablehnung mehrheitlich

Zustimmung zur Vorlage
einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1. Schlörstraße: Beschilderung des Zugangs zur Unterführung

K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03472

Kenntnisnahme

- 3.4.2. Integration der neuerrichteten Straßen Franziska-Schmitz-Straße und

K Georg-Lindau-Straße in die bestehende Tempo-30-Zone "Richelstraße"

Kenntnisnahme

- 3.4.3. Oktoberfest 2017: Verzicht der Ausweisung von Wohnmobilsperzonen im

K Stadtgebiet München - Rückmeldung Verkehrsabteilung

Kenntnisnahme

- 3.4.4. 1. Winthirstr. 25: Einrichtung einer Kurzparkzone/eingeschränktes Halteverbot

WV 2. Kreuzung Lachnerstr./ Winthirstr.: Einrichtung eines Fußgängerüberweges

09/17 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03470

Rückmeldung vom Ortstermin abwarten – Wiedervorlage 09/17

Wiedervorlage 09/17

- 3.4.5. Hinweisbeschilderung Hirschgarten / Wilhelm-Hale-Straße

K *Kenntnisnahme*

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1. Änderung der BA-Satzung; Bezirksausschüssen das Aufstellen von mobilen

WV Geschwindigkeitsanzeigen innerhalb ihres Stadtbezirkes ermöglichen

12/17 *Wiedervorlage 12/17*

Wiedervorlage 12/17

- 3.5.2. Linienverlängerung StadtBus 153 - Veranstaltung für Anwohner

Schreiben an MVG, Herrn Ball

„Sehr geehrter Herr Ball, wir begrüßen sehr, dass die MVG sich dazu entschlossen hat, eine Informationsveranstaltung zur Buslinie 153 für die betroffenen Anwohner durchzuführen. Hierbei handelt es sich jedoch um eine Veranstaltung der MVG. Wir bitten Sie sich die entsprechenden Räumlichkeiten zu organisieren und selbstverständlich lädt auch die MVG ein. Gerne werden Vertreter vom BA 9 teilnehmen. Vielen Dank.“

Zustimmung einstimmig

- 3.5.3. (U) Menzinger Straße / Wintrichring - Kreuzungsumbau

1. Projektgenehmigung, 2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung, 3. Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 - 2021

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08951

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.5.4. Verkehrsrechtliche Anordnungen:
K Schachenmeisterstr., Herthastr., Helmholtzstr., Bolivarstr., Eisnergutbogen,
Landshuter-Allee-Tunnel, Arnulfstr., Reitknechtstr., Wilhelm-Hale-Str.
Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

- *Nachfrage zum Ergänzungsantrag / WV 09/17*

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. Reduzierung der Spielhallendichte in Stadtvierteln -
Antrag SPD (siehe 6.2.1.)
Der Antrag soll erweitert werden. Wettbüros sollen genannt werden. - einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

4.3.1. Arnulfstraße 150 - 152 - Neubau Wohnanlage mit Tiefgarage und Verbindungsbau
zum Nachbaranwesen 142 – 146
Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung – einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3.2. Arnulfstraße 142 - 146 - Anbau an zwei Wohngebäude und Verbindungsbau
(Lückenschließung) zum Nachbaranwesen 150 – 152
Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung – einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3.3. Volpinistraße 12 - Bauvoranfrage mit 2 Varianten (EFH/DHH)
Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung – einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3.4. Volpinistraße 19 - Neubau Nahversorgungszentrum und Nachverdichtung
mit Wohnbebauung und TG – Bauvoranfrage
Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung – einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3.5. Hübnerstraße - Verkauf einer städtischen Immobilie
*Die Zustimmung erfolgt nur dann, wenn langfristig der jetzt vorhandene Wohnraum
erhalten bleibt. Bevorzugt wird eine genossenschaftliche Wohnnutzung. - einstimmig*
Zustimmung einstimmig

4.3.6. Tunnel von der Arnulfstraße bis zum Georg-Brauchle-Ring; Landshuter Allee -
Oberflächengestaltung nach dem Bau des Tunnels
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08920
Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung mehrheitlich

N Schwere-Reiter-Straße 9: Nutzungsänderung von Dienstwohnräumen in
4.3.7. Funktionsräume und Büros der Tierärztlichen Fakultät - Antrag auf Erteilung eines
Negativattestes i.S.d. Zweckentfremdungssatzung
Zustimmung mehrheitlich

4.4 Antwortschreiben

- 4.4.1. Schnellstmögliche Realisierung des Alten-und Servicezentrums am Romanplatz
(6.4.1.) BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03477

Entwurf Rückschreiben:

„Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 22.06.2017 und begrüßen, dass das Raum- und Funktionskonzept aus 2009 überarbeitet wird. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung fordert der BA eine Anpassung des B-Planes mit dem Ziel das räumliche Angebot mehrgeschossig zu erweitern. Wir bitten Sie uns in den weiteren Planungsfortschritt einzubeziehen.“ - Einstimmig.

Zustimmung einstimmig

- 4.4.2. Fuß- und Radwegsteg Arnulfpark-Westend - Zwischennutzung Brückenkopfleerraum
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03474

Kenntnisnahme

- 4.4.3. Gestaltungswettbewerb Leonrodplatz - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03339

WV *Kenntnisnahme / WV Juni 2018 – einstimmig*

06/18 **Wiedervorlage 09/18**

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 4.5.1. Meldelisten über Bauvorhaben

- *Dall Armi Str. 38-42*
- *Postillionstr. 3*
- *Sadelerstr. 10*
- *Kelheimer Str. 7*
- *Christoph-Rapparini-Bogen*
- *Blutenburg Str. 112*
- *Blutenburg Str. 112 Rückgebäude*
- *Richhildenstr. 6*

Zustimmung einstimmig

- 4.5.2. (U) Wohnen in München V - a) Erfahrungsbericht für das Jahr 2016 - b) Bilanz „20
K Jahre München Modell“ (1996-2016) - c) Einrichtung einer Stabsstelle bei der HA III-
Leitung - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08922

Kenntnisnahme

- 4.5.3. (U) Demografiebericht München - Teil 2 - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2015
K bis 2035 für die Stadtbezirke - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08966

Kenntnisnahme

- 4.5.4. Schließung der Postfiliale Renatastraße 20a

WV *Entwurf Rückschreiben:*

10/17 „der BA hat sich mit Ihrem Schreiben vom 23.06.2017 befasst und bittet sehr dringlich einen Ersatz zu suchen. Wir wurden bereits von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern angesprochen.“ - WV Oktober Einstimmig.

Zustimmung einstimmig

4.6 Verschiedenes

- 4.6.1. • Besichtigungstermin Trambahnhäuschen Romanplatz
Entwurf Schreiben KR / SWM: „Sehr geehrte Damen und Herren, beim Ortstermin am 12.07. stellte sich das Tramhäuschen als nicht erhaltenswert heraus. Eine Ertüchtigung ist nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand möglich und angesichts der Tatsache, dass es keine Nutzung gibt, nicht darstellbar.“

Der BA wünscht sich hier Alternativplanungen, wie beispielsweise städtische Kunst auf der Fläche. In jedem Fall soll hier jedoch im Sinne des Stadtklimas eine Grünfläche entstehen. Zu prüfen wäre auch, ob noch eine Überplanung der Tramgleise möglich ist, die der Tram Nr 17 eine gerade Durchfahrt auf grüner Trasse ermöglicht. Beschluss mehrheitlich.“

Zustimmung mehrheitlich

In der Diskussion:

Frau Frank hat Nutzungen für denkbar und stellt die Nichtsanierbarkeit in Frage.

Frau Hanusch hat sich von der Nichtsanierbarkeit überzeugt. Es gibt keine Ablehnung für die Nutzung des Geländes, aber der Gebäudeerhalt ist nicht sinnvoll. Im Bürgerworkshop und in Bürgerschreiben gab es auch Stimmen gegen den Erhalt des Häuschens.

Herr Loibl beantragt Vertagung und Überzeugung von Bauzustand und Konzepten.
Abstimmung Vertagung

Ablehnung 17 :16

- Biotopia
*Die Leitung hat am 11.7. über den derzeitigen Planungsstand berichtet. Darin wurden die Kritikpunkte aus der Bevölkerung und dem BA aufgenommen. Für September ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. z.K.
→ Termin 18.09. - 19:00 Uhr – Ort wird noch bekanntgegeben.*

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. - TOP abgesetzt -

5.2.2. Baumfällungen an der Fafnerstraße Schreiben an das Baureferat und in Kopie an den Beschwerdeführer „Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 9 unterstützt ausdrücklich das beiliegende Bürgeranliegen zum Erhalt der zwei alten Kiefern in der Fafnerstraße. Anbei erhalten Sie Schreiben von Anwohnern. Es wird festgestellt, dass Baumwurzeln aus privaten Vorgärten öffentliche Straßenbereiche beschädigten und deshalb die betroffenen Straßenbereiche repariert oder, sollten die Bäume erhalten werden, umgeplant und neu erstellt werden müssen.

Den Anwohnern wurden dezidiert Kosten für die Reparatur genannt und eine Kostenübernahmeerklärung wurde übergeben. Was den Anwohnern jedoch nicht bekannt ist, warum sie die Kosten tragen müssen. Wir bitten Sie hier um Aufklärung. Legen Sie bitte unbedingt auch eine alternative Planung vor, welche den Erhalt der Bäume ermöglicht. Diese sollte so kostengünstig wie möglich gestaltet werden. Sobald die Anwohner technisch und juristisch aufgeklärt wurden, können sie entscheiden, welche Variante sie möchten. Wir bitten Sie den BA 9 in die weiteren Abläufe mit einzubeziehen.“

Zustimmung einstimmig

WV UA Verkehr

*Schreiben an den Bürger:
„Sehr geehrter Herr ...,*

im September 2015 hat sich der Bezirksausschuss mit dem Fällungsantrag bezüglich der 2 Kiefern in der Fafnerstraße befasst. Das Votum des BA's war damals eine Ablehnung der Fällung, weil es sich um gesunde, ortsbildprägende Bäume handelt. Leider ist die Untere Natur-schutzbehörde dem Votum des BA's nicht gefolgt und hat der Fällung zugestimmt.

Der BA hat leider rechtlich keine Befugnis die bereits genehmigte Fällung zu verhindern. Der BA wird jedoch im anliegenden Schreiben an das Baureferat noch mal bitten alternative bauli-che Lösungsvorschläge zu suchen, die einen Erhalt der Kiefern zum Ziel haben.“

Zustimmung einstimmig

- 5.2.3. Trivastraße 16 – Baumzuschnitt
Besichtigt durch: Apollonia Pramberger, berichtet im Plenum
Brief an Gartenbauamt: Bitte um Zuschnitt
Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

- 5.3.1. Baumfällungsanträge:

-Lechstr. 2

Besichtigt durch: Herrn Dalen → Pflegeschnitt einstimmig im UA

-Kratzerstr. 9

Besichtigt durch: Herrn Dr. v. Walter → Pflegeschnitt, einstimmig im UA

-Kelheimer Str. 1

Besichtigt durch: Herr Neuberger → Fällung Baum Nr 2 ja,

Nr 1 nein Ortsbildprägender Baum - mehrheitlich im UA

-Ginhardtstr. 3

Besichtigt durch: Frau Thiele → Eberesche Fällung ja mit Ersatz, Birke ja mit Ersatz einstimmig im UA

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Schützenswerte Blutbuche in der Hirschgartenallee 19 / Ecke Frickastraße
Zur Kenntnis / Verweis in UA Bau / Blutbuche erhalten - einstimmig im UA

Herr Hochdorn: Bitte um Wurzelschutz während der Baustelle.

**WV UA Bau
einstimmig**

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 5.5.1. Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen auf öff. Grund
K *Kenntnisnahme*
- 5.5.2. (U) Finanzielle Aufstockung der heutigen Entsiegelungspauschale und Neudefinition
K als künftige Freiraumpauschale - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09229
Kenntnisnahme
- 5.5.3. (U) Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08731
K *Kenntnisnahme*
BA 9 unterstützt ausdrücklich die Kampagne - einstimmig im UA
Zustimmung einstimmig

5.6 Verschiedenes

- 5.6.1. Ideen aus dem World Cafe
- *Nachbarschaftstreff im Hirschgarten*
 - *UA Umwelt + BA3 - 04.08. Treffpunkt Luise-Ullrich-Str. 9:00, BA 3 einladen*
- 5.6.2. Projekt Begrünung Klarastraße
Variante Grünstreifen vorrangig
Flyer in Schaukasten! +Begleitschreiben BA, Verteilung September
Termin Ortsbegehung Oktober, Liste in Juliplanungen wer sich beteiligt und Anleger einbeziehen (Freitag später Nachmittag) - einstimmig im UA

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1. Reduzierung der Spielhallendichte in Stadtvierteln (siehe auch TOP 4.2.1)
Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung mehrheitlich

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

- 6.4.1. Schnellstmögliche Realisierung des Alten-und Servicezentrums Romanplatz (4.4.1)
Einstimmiges Votum des UA zu:
- *Unterkellerung o.k, aber auch 1. Stock prüfen*
 - *BA in weitere Planung einbinden*
 - *Vertreter des KR zur UA-Sitzung (September) + Nutzer einladen*

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN - Leitlinie Soziales - Vorlage Nr. 14-20 / V 08869
K *Kenntnisnahme*

- 6.5.2. BA-Budget: Kurzbericht Neugestaltung Spielplatz Hilblestraße
K *Kenntnisnahme*

6.6.1 Verschiedenes

Diskussion über mögliche Richtlinien bei Anträgen zur finanziellen Unterstützung bei Kinderspielplätzen und Klassenfahrten: Spielplätze: mehrheitlich als Einzelfälle zu behandeln, also keine Richtlinien Klassenfahrten: einstimmig als Einzelfälle zu behandeln, also keine Richtlinien.

Frau Kuegler berichtet aus der RAGS-Sitzung vom 11. Juli:

- *Stühle-Raus-Aktion soll 2018 nochmals laufen, mit Nachbarschaftstreff, Seniorentreff etc., die dann die Anmeldung beim KVR selbst übernehmen; der BA möge einen Stadtplan erstellen, auf dem die Standorte der Akteure ersichtlich werden.*
- *Regsam-Chef Michel könnte sich einen donnerstäglichen „Marktstand“ am Rotkreuzplatz vorstellen, der von sozialen Organisationen bestückt wird (=das war eine Forderung aus dem Worldcafe)*

- Wunsch nach einer WeBSITE Neuhausen (Vorbild: Moosach) bekräftigt (auch eine Forderung aus dem Worldcafe)

*Gerner Brücke: Herr Lirawi berichtet, dass er 16 bzw. 17 mal an der G. Brücke war und keine lauten Vorkommnisse beobachten konnte. (nachzulesen auf Twitter).
Frau Brandmayer schlägt vor, AKIM wegen Gerner Brücke zur Oktober-Sitzung des UA einzuladen.*

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Kreisjugendring München-Stadt / JT Neuhausen
Tag der offenen Tür am 24.06.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09276
Zuschussbetrag 1.050,- €
Die normalen Auflagen sind nicht erfüllt. Gibt es dennoch eine Möglichkeit für den Bezirksausschuss dem Antrag zuzustimmen? Die Begründung „krankheitsbedingt“ ist schlüssig, daher Volle Summe: mehrheitliche Zustimmung
Zustimmung mehrheitlich

- N** 7.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Initiative "Niwenhaus" – Einweihungsfest zur Gestaltung der Unterführung Dom-Pedro-/Landshuter Allee –
Zuschussbetrag 1.596,71 €

Frau Thiele spricht die hohe Antragssumme, die man ggf. halbieren sollte sowie die Kurzfristigkeit an.

Herr Agerer schlägt vor, 1.596,71 € oder 1310,- € zu beschließen oder zu vertagen, aber nicht zu halbieren.

Herr Petz zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden, nicht jedoch wie knapp das auf die TO gekommen ist.

Frau Frank begründet dies Umänderungen aufgrund Auflagen durch das KVR, weil ein Teil der Feier auf den Kirchvorplatz verlagert werden musste. Das sei nicht Schuld des Antragstellers.

Frau Kreibich mahnt behutsamen Umgang mit Steuergeldern an.

Herr Agerer merkt an dass das Honorar von Herr Blumöhr rechnerisch unter 1,- € pro Stunde liegen würde.

Antrag Vertagung
Mehrheitlich abgelehnt

Antrag Volle Summe
Mehrheitlich abgelehnt

Antrag 1310,-
Mehrheitlich abgelehnt

Antrag 800,-
Mehrheitlich zugestimmt

Antrag 500,-
nicht abgestimmt

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1.

WV Gestaltung der Unterführung Hübnerstraße
09/17 *WV 09/17 / Es gibt 4 Bewerber. Die Unterlagen dazu werden rechtzeitig verschickt*
Wiedervorlage 09/17

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.4.1. Raumvergabe im Kreativquartier - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03475
(7.6.3.)

Entwurf Rückschreiben:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22.6.2017. Nach Durchsicht und Diskussion Ihrer Antwort ergeben sich für den BA9 folgende Nachfragen und Forderungen:*

- Um künftige Planungen und Veränderungen je zeitnah im BA diskutieren zu können und um sich an den Planungen aktiv beteiligen zu können (betrifft auch Vor-Zwischennutzung des Geländes der Lamentohalle) fordert der BA einen viermal jährlich stattfindenden „runden Tisch“ zur weiteren Entwicklung des Laborgeländes.*
- Der BA 9 ist sich der Bedeutung des Kreativquartiers an sich – aber auch für den Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg - bewusst und möchte die künftige Entwicklung eng begleiten. Geplante Nutzungsänderungen und Veränderungen der Mietverhältnisse sind daher dem BA mitzuteilen und abzustimmen.*
- Laut Ihrer Antwort wird für das Gebäude 2 (ehemalige Nutzung: Unterbringung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) derzeit ein Nutzungskonzept für eine „kreative Anschlussnutzung“ erarbeitet. Welche Nutzungen sind dafür geplant und sind von den räumlichen Voraussetzungen vorstellbar? Warum wird keine Fortführung der Wohnnutzung verfolgt die vermutlich ohne größeren Umbau möglich wäre? Wann soll hier ein Umbau erfolgen und wer fällt hier die endgültige Entscheidung?*
- Ähnliches gilt für die vom Baureferat – Stadtentwässerung genutzten Gebäude, die laut Ihrer Antwort noch 2017 geräumt werden. Gibt es von Seiten der Stadt Vorstellungen und Planungen zur zukünftigen Nutzung?*

Laut Aussage anwesender Nutzer laufen die meisten Miet- oder Überlassungsverträge auf dem Gelände des Labors Ende 2017 aus. Um den derzeitigen Nutzern Planungssicherheit zu ermöglichen, fordern wir Sie daher auf, die Verträge zu verlängern. Zudem bitten wir um Auskunft, weshalb sich die Nutzergespräche und anschließender Mietergespräche wider jeder Planbarkeit (eine Suche nach Ersatzräumlichkeiten ist jetzt schon kaum mehr vorstellbar) in dieser Weise in die Länge ziehen.“

Zustimmung einstimmig

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

7.6.1. Projekt offene Bücherschränke in München

WV *Werkhaus klärt gerade Angelegenheit mit deren Versicherung. Schreiben an die*
10/17 *Eigentümer vom „Forum am Hirschgarten“ mit Bitte um Ortstermin. WV Oktober*
Wiedervorlage 10/17

7.6.2. Planung Kulturgespräch

K *Es wird ein Arbeitskreis gebildet, in dem die Bedingungen und das Podium festgelegt werden sollen. Es wollen sich beteiligen: Frau Kuegler, Frau Sengmüller, Frau Rawanmehr, Herr Agerer, Frau Hanusch, Herr Gläß, Herr Schnurer*
Ort: Kreativquartier, Eventuelles Motto: Welche Bedingungen braucht man um etwas zu entwickeln?

- 7.6.3. Nachnutzung Freifläche Lamentohalle
(7.4.1.) *Seit einem Jahr geht bei der Stadt nichts voran. Die Ausschreibung sollte schon lange erstellt worden sein. Christian stellt seine Ideen vor, er würde gerne mit der TU München zusammenarbeiten. Hiervon verspricht er sich ein hohes architektonisches Niveau. Der BA fordert, dass er inhaltlich an den Planungen beteiligt wird und schlägt einen runden Tisch zur Entwicklung des Laborgeländes vor, vorrangig ist die Lamentohalle zu behandeln.*

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Förderverein der Dom-Pedro-Grundschule e.V. Projekt "magische Fähigkeiten" im Schuljahr 2017/2018 - Sitzungsvorlage Nr. 09337
Zuschussbetrag 1.680,- €
Zustimmung volle Summe
Zustimmung einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. Tennisanlage Postillonstraße 3 - weitergehender Tennisbetrieb
An die Stadtwerke München, Herrn Albrecht: Geschäftsführer Personal und Soziales „Sehr geehrter Herr Albrecht,

der Tennisverein Stadtwerke München e.V. hat sich nach einem Gespräch mit Ihnen über die Zukunft des Vereins an der Postillonstraße an uns gewandt mit der Bitte, eine Weiterführung des Spielbetriebes so lange wie möglich zu ermöglichen. In diesem Gespräch haben Sie angedeutet, dass der Spielbetrieb evtl. 1-2 Jahre fortgeführt werden kann, was der Bezirksausschuss ausdrücklich begrüßt. Im selben Schreiben berichtet der Verein davon, dass möglicherweise vorbereitende Bautätigkeiten bereits im Herbst 2017 beginnen sollen.

Der Verein bittet nun darum, diese Planungen und geringen vorbereitenden Bautätigkeiten wie Probebohrungen, Vermessungen und Baumfällungen möglichst so lange zu verschieben, bis sie tatsächlich notwendig sind. Denn nur so ist ein Spielbetrieb möglichst lange aufrechtzuerhalten.

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg unterstützt diese Position des Vereins und bittet gleichzeitig darum, die weitere konkrete - auch zeitliche - Planung, dem BA darzustellen. Also, wann konkret mit dem Bauvorhaben inkl. vorbereitende Bautätigkeiten begonnen wird und wie lange der Sportbetrieb des Tennisvereins noch möglich ist.“

Zustimmung einstimmig

→ Abdruck an den Tennisverein

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1. Einsatz von Schwimmhelfer/Innen als Ergänzung zum Lehrpersonal
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03034

*An das RBS, Stadtschulrätin Frau Zurek & Staatliches Schulamt
„Sehr geehrte Frau Zurek, sehr geehrte Damen und Herren,*

wir danken Ihnen Frau Zurek für Ihr Schreiben vom 22.02.2017 zu unserem Antrag "Einsatz von Schwimmhelfer/innen als Ergänzung zum Lehrpersonal" (Antrag Nr. 14-20/B03034). Darin schildern Sie uns die Zuständigkeiten und Bedingungen unter denen der Einsatz dieser Schwimmhelfer/innen möglich ist.

Der Schwimmunterricht ist Bestandteil des Lehrplans in den Grundschulen. Es muss deshalb alles und von allen unternommen werden, dass dieser auch stattfinden kann und jedes Grundschulkind Schwimmen lernt.

Angesichts der teils dramatischen Berichte über die mangelnde bzw. nicht vorhandene Schwimmfähigkeit von immer mehr Kindern im Schulalter und von Todesfällen durch Nichtschwimmen Können gerade in den letzten Wochen fordert der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg das Referat für Bildung und Sport und das Staatliche Schulamt dazu auf, möglichst rasch ein Konzept für den Einsatz von Schwimmhelfer/innen in München zu entwickeln und zu verwirklichen. Einbezogen sollen dabei auch Vereine und die DLRG werden. Ziel soll es sein, den Bedarf an den Schulen zu ermitteln, entsprechende Stellen auszuschreiben und die dann rekrutierten Schwimmhelfer/innen für ihre Tätigkeit anzustellen. Wir verweisen hierzu auf entsprechende Erfahrungen in Heidelberg, wo der Einsatz von Schwimmhelfer/innen bereits erfolgreich stattfindet.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.4.2. Machbarkeitsstudie Schwimmhalle der Samuel-Heinicke-Realschule

WV

10/17 Schreiben an Dr. Heidler, Geschäftsführung Augustinum

„Sehr geehrter Herr Dr. Heidler,

in einem Telefonat zum Thema Machbarkeitsstudie Schwimmhalle der Samuel-Heinicke-Realschule entstand die Idee, dass die Unterausschüsse Bildung und Sport sowie Soziales des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg in der Samuel-Heinicke-Realschule jeweils ihre reguläre Sitzung durchführen und dass die UA-Mitglieder eine Führung durch die Schule erhalten.

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg dankt Ihnen für die Einladung und schlägt vor, die Sitzungen im Oktober, konkret am 12.10.2017, bei Ihnen durchzuführen. Der UA Soziales tagt ab 18 Uhr, der UA Bildung und Sport ab 19.30 Uhr. Damit möglichst alle Mitglieder der beiden UA die Führung durch die Schule mitmachen können, schlagen wir vor, diese zwischen den beiden Sitzungen durchzuführen, konkret von 19.15 bis 19.45 Uhr. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gerne noch einmal mit Ihnen über die Machbarkeitsstudie zur Renovierung Ihres Schwimmbades reden.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig / WV

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

8.6.1. Ideen aus dem World Cafe

K

- *Sportangebote fördern*
- *Bezirkssportanlage Landshuter Allee*
- *Radsportanlage*
- *Evtl. Vorstellung Betreiber Rollhalle*

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.1.1. Beschluss über Modus der Sitzung am 22.08.2017

Votum im Plenum, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder im August da sind, wird eine normale Plenumsitzung durchgeführt (ohne Unterausschüsse). Wenn nicht, wird ein Ferienausschuss durchgeführt.

Mindest 25 Mitglieder erklären ihre Teilnahme am Vollgremium August.

Frau Frank sieht bei 25 Zusagen ein Risiko der Nichtbeschlussfähigkeit und plädiert für die Abhaltung eines Ferienausschusses.

Herr Lipkowitsch: Ob 25 zusammenkommen könnte man am Vorabend per E-Mail klären.

Frau Stelzer war bei der Abstimmung nicht anwesend, deshalb erhöht sich die Teilnehmerzahl auf 26.

Abstimmung Plenum ohne Unterausschüsse
Zustimmung einstimmig

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Änderung BA-Satzung; Antrag auf ein neues Anhörungsrecht für die Vergabe von Erbbaurecht und die Verpachtung von städt. Liegenschaften bzw. Grundstücken

Entwurf Rückschreiben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verstehen, dass die Umwandlung in ein Anhörungsrecht bei der Verpachtung/Vermietung von städtischer Liegenschaften einen zu hohen Aufwand bedeutet. Allerdings besteht auch der Eindruck, dass das vorhandene Unterrichtsrecht der Bezirksausschüsse nicht konsequent umgesetzt wird. Wir haben in den letzten Jahren keinerlei Unterrichtung über Vermietung oder Verpachtung städtischer Flächen erhalten.

Allerdings ist uns bekannt, dass zumindest auf dem Gelände des Kreativquartiers in dem Zeitraum auch neue Vermietungen dazu kamen und möglicherweise auch an anderen Stellen in unserem Stadtbezirk. Wir bitten dazu um Auskunft und Unterrichtung über die vergebenen Flächen in den letzten zwei Jahren und die geplanten Vermietungen, die aktuell anstehen.“

Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 9.3.2. Ringparade der Radlhauptstadt München ab Neuhofener Berg (Plinganserstr.) über den Mittleren Ring zum Petuelpark (Petuelring) am 03.09.2017; TERMIN: 03.08.2017
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- N** Anhörung (Stadtbezirk 9) Hirschgarten (Skatepark), Skateveranstaltung "Backyard
9.3.3. Pool Contest" am 16.09.2017 (Ersatztermin 17.09.17) - Termin 10.08.2017
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 9.5.1. Neuerrichtung / Fortführung Gaststätten:
K - Blütenburgstr. 50 "Pizza Verde"
- Wotanstr. 64 "Wotanstüberl"
Kenntnisnahme

9.5.2. Einführung von Terminvereinbarungen im Bürgerbüro

Entwurf Rückschreiben:

„Sehr geehrter Herr Dr. Böhle,

wir freuen uns sehr über die Einführung des Anmeldesystems und hoffen sie sorgt für weniger Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und bedeutet auch eine Entlastung für die Angestellten.

Der Bezirksausschuss lehnt aber weiterhin das Konzept des KVR mit einer Reduktion der Standorte und Entfall des Bürgerbüros in Neuhausen-Nymphenburg ab. Wir fordern ein Konzept mit auch weiteren kleineren aber schneller erreichbaren Bürgerbüros einschließlich eines Standorts im zweitgrößten Stadtbezirk zum Beispiel am Leonrodplatz.“

Zustimmung einstimmig

9.6 Verschiedenes

9.6.1. Betreuung der Schaukästen BA 9

Abfrage im Plenum

- Romanplatz: Frau Werthmüller
- Leonrodplatz: Frau Stelzer
- Haltestelle Neuhausen: Frau Kreibich
- Hirschgartensiedlung: Nachbarschaftstreff

N BA-9 Sitzungstermine 2018

9.6.2.

WV vertagt 08/17

08/17

10. Verschiedenes / Berichte der Beauftragten

- Termin Backstage
- Termin 25.07. - 14 Uhr oder 14:30 – Nebenflächen Romanplatz
- Herr Wermelt: Rückschau zum Bürgerfest?
- Dank an Frau Huggenberger für ihr Engagement in der Festveranstaltung

Änderungen in der UA_Besetzung:

UA Soziales:

Herr Lirawi geht in die UA Soziales und Kultur (für Frau Frank und Herrn Agerer)

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

D-II-BA
Protokoll